

Vereinsbrauerei Akt.-Ges. in Beuthen O.-S.

Sitz in **Breslau.**

Gegründet: 5./1. 1910; eingetr. 21./1. 1910. Gründer siehe Jahrg. 1910/11. Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung drei in Beuthen belegene Lagerbierbrauereien. Sitz der Ges. lt. G.-V. v. 30./12. 1920 nach Breslau verlegt; Beuthen ist Zweigniederlass. geworden. Seit 7./1. 1922 weitere Zweigniederlass. in Königshütte.

Zweck: Errichtung, Erwerb u. Betrieb von Brauereien u. Mälzereien, Betrieb von Schankgeschäften u. Bierverlagsgeschäften; Erwerb u. Veräußerung von Grundbesitz.

Kapital: M. 4 400 000 in 4400 St.-Akt. à M. 1000; urspr. M. 550 000, übernom. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 8./2. 1919 um M. 275 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1919, angeb. d. alt. Aktion. zu 108%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 3./9. 1919 um M. 275 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1919, angeb. den alt. Aktionären zu 108%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 10./8. 1922 um M. 3 300 000 in 3 300 St.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1922; ausgegeben zu 220% u. den bisher. Aktion. zu 225% im Verh. 1:3 bis 4/11. 1922 angeh.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1923: Aktiva: Kassa 14 776.76 Bill., Debit. 39 468.32 Bill., Geb. u. Grundst. 650 000, Masch., Inv., Flaschen, Lagerfasstagen 4, Transportgebinde 1, Übert.-Abschr. 6 545 000, Gespanne, Autos 2, Eff. 3 634 850, Beteil. 54 000, Kant. 2800, Reichsbank-Guth. u. Postscheck 66.50 Bill., Waren u. Betriebsmat. 9866 Bill. — A.-K. 4 400 000, Kredit. 26 812.60 Bill., Werkerhalt. 6 200 000, R.-F. 3 458 442, Delkr. 820 000, unerhob. Div. 145 650, Pfand-K. 117 Bill., Reingewinn 37 247.98 Bill. Sa. M. 64 177.58 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausg. f. Gehälter, Löhne, Material, Handl.-Unk., Repar. 45 553.74 Bill., Abschr. 9 817 001, Reingewinn 37 247.98 Bill. — Kredit: Vortrag 556 983, Bruttogewinn 82 801.72 Bill. Sa. M. 82 801.72 Bill.

Dividenden 1914—1923: 4, 8, 10, 10 + 5, 15 + 10, 15 + 10, 30% + M. 200, 75, 0%.

Direktion: Herm. Schoefer, Rossberg; Guido Schüller, Oskar Lange, Beuthen.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. S. Händler, Breslau; Stellv. Dir. L. Mandowsky, Hindenburg O.-S.; Dir. M. Zehrowsky, Langenöls; Fabrikbes. C. Schwärzell, Kattowitz; Gasthausbes. H. Muskalla, Biskupitz O.-S.

Zahlstellen: Beuthen: Ges.-Kasse, Dresdner Bank Fil. Beuthen.

Bruchsaler Brauerei Actiengesellschaft in Bruchsal, Baden.

(In Liquidation).

Gegründet: 23./10. 1899. Erwerb d. Brauereien von K. Memwarth jun. u. E. Greulich, übernommen für M. 756 372 bezw. M. 183 479. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900. Jährl. Bierabsatz früher ca. 25 000—30 000 hl. Der Brauereibetrieb wurde im März 1912 eingestellt u. die Bedienung der Kundschaft durch die Brauerei Fr. Höpfner in Karlsruhe übernommen. Hierdurch ergab sich zunächst ein Betriebsverlust von M. 80 483, der durch Ausfälle bei Wirtschaftsanwesen u. Debit. sowie nach Abschreib. auf M. 144 603 stieg; 1912/13 Erhöhung des Bilanzverlustes auf M. 235 448, 1913/14 auf M. 233 727 vermindert, 1914/15 auf M. 262 955, 1915/16 auf M. 299 007, 1916/17 auf M. 308 077, 1917/18 auf M. 358 113 erhöht, ermässigt 1918/19 auf M. 358 055, 1919/20 auf M. 358 091, 1920/21 auf M. 358 310 gestiegen. Lt. G.-V. v. 28./6. 1923 ist die Ges. aufgelöst u. in Liquidation getreten.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 1) 5% zum R.-F., 2) 4% Div., 3a) vom verbleib. Überschusse event. Sonderrücklagen, dann vertragsm. Tant. an Vorst., 3b) vom Übrigen Tant. an A.-R. u. zwar erhält jedes Mitgl. M. 300 u. der Vors. des A.-R. M. 1000; Restgewinn als Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1921: Aktiva: Immobil. 146 400, Mobil. 1470, Kassa 8132, Kapitalfö. aus ursprüngl. Haushyp. 200 000, sonst. Forder. 91 524, Kautions 16 600, Verlust 358 310. — Passiva: A.-K. 750 000, Hyp. 54 200, sonstige Gläubiger 18 237. Sa. M. 822 437.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 358 091, allg. Unk. 53 869, Abschreib. u. Verluste 3845. — Kredit: Einnahmen 57 496, Verlust 358 310. Sa. M. 415 806.

Dividenden 1911/12—1919/20: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidatoren: Joh. Fellhauer, Karlsruhe; Heinr. Gaus, Bruchsal.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Fr. Höpfner, Karlsruhe; Bank-Dir. Carl Obermüller, Bruchsal; Brauerei-Dir. Wilh. Kuhn, Rechtsanw. Wilh. Frey, Karlsruhe.

Zahlstellen: Bruchsal: Eigene Kasse, Rheinische Creditbank.

Moritz Marx Söhne Akt.-Ges. in Bruchsal.

Gegründet: 29./8. 1910 mit Wirkung ab 1./8. 1910; eingetr. 22./9. 1910. Gründung siehe dieses Handb. 1916/17.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Malz u. aller in diesen Geschäftszweig einschlagender Haupt- u. Nebenprodukte; neuerdings auch Herstellung oder Beteiligung jeder Art. 1921/22